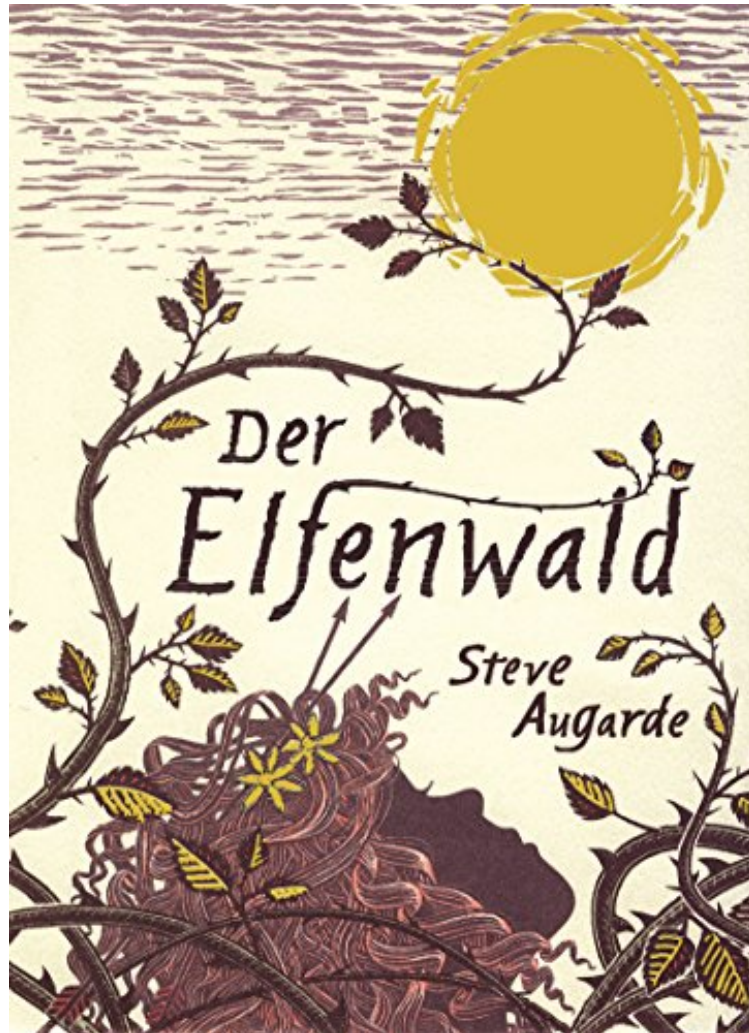


(Read free) Der Elfenwald: Das Kleine Volk (2): (Arena audio)

Der Elfenwald: Das Kleine Volk (2): (Arena audio)

Von Steve Augarde

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #404736 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-05Erscheinungsdatum: 2015-07-05File Name: B00YWCN1W6 | File size: 38.Mb

Von Steve Augarde : Der Elfenwald: Das Kleine Volk (2): (Arena audio) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Elfenwald: Das Kleine Volk (2): (Arena audio):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine magische GeschichteVon BuchfreakEine fantastische Ergnzung zu Steve Augardes erstem Roman Das kleine Volk". Dem Autor ist eine perfekte Verwebung von Realitt und Fantasy gelungen. Celandine, die Vorfahrin des Mdchens Midge aus dem ersten Band, entdeckt das Elfenvolk auf dem Hgel und schliet Freundschaft mit den Verschiedenartigen". Das bersinnliche findet auch seinen Weg in Celandines Alltagsleben - sie besitzt magische Gaben, und so natrlich sie sich in der Welt der Elfen bewegt, so wenig passt sie in die normale Welt. Der Autor beschreibt sehr gekonnt Einsamkeit, Unangepasstheit und Leid des Mdchens; in seinen Romanen gibt es keine heilen

Welten, und der Krieg in der normalen Welt spiegelt sich in den Konflikten der Elfenwelt. Ein Buch voller Zauber und Unerwartetem, das zum Träumen und Nachdenken anregt. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Entführung in die Anderswelt Von J. Witthft Ich bin neidisch! Wirklich! Ich würde gerne mit Celandine tauschen und ihre Abenteuer erleben. Celandine ist ein junges Mädchen mit einer besonderen Gabe und einem Geheimnis. Das Geheimnis verrät ich euch: Sie hat das Kleine Volk getroffen und auch eine Weile bei ihnen gelebt, als sie nicht wusste, zu wem sie sonst hätte gehen können. Daraus entwickelte sich eine wunderbare Freundschaft, die leider durch einen weiteren Stamm des Kleinen Volkes gestört wird. Doch welche Rolle Celandine darin spielt, müsst ihr selbst lesen. Steve Augarde erzählt hier die Geschichte von einem Mädchen, welches anders ist als alle anderen. Sie wächst auf der Mill Farm (Die Farm ihres Vaters') und wird von einer Hauslehrerin namens Miss Bell unterrichtet, wie zuvor ihre beiden Brüder Thos und Freddie. Celandine kann ihre Hauslehrerin nicht ausstehen und lässt es sie tagtäglich spüren. Bei der Krönungsfeier der englischen Queen macht sie ihre erste Begegnung mit dem Kleinen Volk. Genauer gesagt mit Fin. Jahre vergehen, doch die Erinnerung bleibt und erneut geht Celandine auf den Howardshgel und dieses Mal trifft sie nicht nur auf Fin, sondern auch auf andere Verschiedenartige, wie sie sich selbst nennen. Doch auch dieses Mal kann sie nicht lange bleiben. Miss Bell hat während ihres Unterrichts einen 'Unfall' und Celandine wird in die Freudenberg 'Schule geschickt. Dort macht sie die Bekanntschaft mit Nina und freundet sich mit jener an. Doch dadurch macht sie sich die anderen Mädchen zum Feind, die nichts Besseres zu tun haben, als die schwächliche Nina die ganze Zeit mit Gemeinheiten zu versehen. Nun muss auch Celandine die eine oder andere Hohnseile ertragen. Nina ergeht es allerdings weitaus schlimmer und hat einen schweren Unfall. Als Celandine an ihrem Krankenbett sitzt entdeckt sie zum ersten Mal ihre Gabe. Ihre Freundin erholt sich wieder, doch wird die Schule wechseln. Celandine fühlt sich einsam und verlassen und versucht zu flüchten. Beim dritten Mal gelingt es ihr und sie kehrt zurück zum Howardshgel, ihren einzigen Zufluchtsort. Sie findet bei Micas und den Tinklern ein Obdach und verweilt dort einige Zeit. Sie als Gorji (=Mensch) vergisst dabei die Auenwelt und alles, was war. Als die Ickri, ein geflügelter und kmpferischer Stamm des Kleinen Volkes, ebenfalls dort ankommen, muss sie schnellstmöglich verschwinden. Denn jene würde eine Gorji niemals dulden. Celandine versteht die Welt nicht mehr. Ständig reden sie von Prfstein und Orbis, aber das Gorji 'Mädchen kann mit diesen Begriffen überhaupt nichts anfangen. Doch auch ihr wird eine große Rolle zuteil. Steve Augarde verbindet die Realität der Kriegszeit um 1915 mit einer Welt, die wir uns nicht nur als Kinder sehnsüchtig herbeigewünscht haben. Eine Welt voller Magie, wundersamer Wesen und einer Kraft, die uns vergessen lässt, was um uns herum geschieht. Jenes Buch hat mich ebenfalls in so eine Welt entführt. Zwar blieb ich nur eine Woche dort, doch bin ich zuerst entzückt über die Charaktere die ich auf diesem Wege kennenlernen durfte. Ich kann dieses Buch guten Gewissens empfehlen, auch wenn das Ende ein wenig offen scheint und ich bei 'Das Kleine Volk' und 'Heimkehr ins Elfenreich', welche Teil 1 und Teil 3 dieser Saga sein soll, keine Verbindung herstellen kann. Das stört mich im Nachhinein ein wenig, hat aber nichts mit der Geschichte im Buch zu tun. Diese war fantastisch. 15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbare Unterhaltung für Freunde der Fantasy, ob Jung oder Alt.

Von Media-Mania In diesem Band reisen wir in die Vergangenheit zurück. Celandine ist die Urgroßmutter von Midge, die im ersten Roman "Das Kleine Volk" die Hauptfigur gewesen ist. Hier erfahren wir mehr von den Ursprüngen der verschiedenen Elfenvölker, die eine vollkommen unterschiedliche Lebensweise haben. Durch die Begegnung mit ihnen gewöhnt sich Celandine auch mehr und mehr an ihre seltsamen Fähigkeiten, mit denen sie Krankheiten erkennen und Tiere und Menschen heilen kann. Den Lesern dieses Romans werden hier einige Dinge klar, die in der ersten Geschichte noch rätselhaft geblieben sind. Doch auch wenn man den ersten Teil nicht kennt, ist diese Geschichte für den Leser gut zu verstehen. Obwohl es wieder um das Kleine Volk geht, hat dieser Roman einen sehr ernsten Unterton. Sehr lebhaft werden die Grausamkeiten von Celandines Klassenkameraden geschildert, und die Einsamkeit und Verzweiflung, unter der sie leidet. Besonders gut gelungen ist auch dieses Mal die sehr glaubhafte Darstellung des Elfenvolkes. Wie schon beim ersten Buch ist auch dieses wieder sehr schön gestaltet. Wieder zeigen sich Dornen auf dem Titelbild und gleichzeitig erkennt man das Profil von Celandine mit den wilden Locken, die für das Kleine Volk eine wichtige Rolle spielen wird. Dieser Band ist trotz seines Titels kein verträumtes Märchen über Elfen. Sehr plastisch werden die strenge Erziehung und der Weg des unangepassten Mädchens beschrieben. Doch wenn man sich ohne falsche Vorstellungen ans Lesen macht, wird man bald merken, dass hier eine faszinierende und gut geschriebene Geschichte verborgen ist. Lebhaftige Charaktere und eine realistische Schreibweise verbinden sich zu einem Lesevergnügen für Jugendliche und Erwachsene, die noch an Magie glauben.

Kurzbeschreibung Nie wieder will Celandine in die Schule zurückkehren und die Gemeinheiten ihrer Mitschlerinnen ertragen. Zum Glück kennt sie einen Ort, wo sie all dem entfliehen kann: den Elfenwald. Bei ihren Freunden, dem Kleinen Volk, fühlt sie sich wohl. Doch die friedvolle Idylle des Waldes trübt. Werden die aufflammenden Kämpfe zwischen den Elfenvölkern Celandine zwingen, ihren Zufluchtsort aufzugeben? Der Erste Weltkrieg wirft lange Schatten auch ins Leben der kleinen Celandine. Auf einer Zugfahrt wird sie mit einem invaliden Soldaten und seiner Krankenschwester konfrontiert, was nun wirklich kein schöner Anblick ist. behauptet ist es nicht schön in Celandines

Leben. Ihr Vater ist ein Tyrann, ihre Mutter nur bemitleidenswert. "Böse Worte und bittere Tränen" werden sie zu Hause erwarten, das weiß sie genau. Und in der Schule lauert die unerträgliche Aufsichtslehrerin. Also beschließt Celandine, in ein Traumreich auszubrechen. Sie macht sich auf den Weg in den Elfenwald, wo sie schon einmal gewesen ist und sich mit dem Kleinen Volk befreundet hat. Aber auch hier ist es nicht besser als in der anderen, vermeintlich wahren Welt. Denn der kriegerische Stamm der Ickri, der einstmals zum Kleinen Volk gehörte und dann fortgezogen ist, ist in den Elfenwald zurückgekehrt, um den Orbis zu ergattern, der im Verbund mit dem Perfstein der Ickri den Weg weisen könnte ins gelobte Land Elissa. Aber das Kleine Volk will sich den Ickri nicht unterwerfen. Wird alles also in einem blutigen Bürgerkrieg enden? Der Elfenwald ist das zweite Buch des englischen Autors, Illustrators und Jazz-Musikers Steve Augarde, der wohl wegen letzterer Leidenschaft auch davon berichtet, wie Celandine die heilende Kraft der Musik in den Elfenwald einführt. Vor allem aber erzählt er die Kindheitsgeschichte der Urgrotante der elfjährigen Midge, die in Das Kleine Volk die Hauptrolle spielte. So rollt Augarde die Geschichte von hinten auf und geht weit zurück in die Vergangenheit. Und trotzdem ist es egal, mit welchem Buch man beginnt. Der Ausflug in Augardes glücklicherweise nicht nur heile Phantasiewelt lohnt sich allemal. Für Leser ab zehn Jahren. --Stefan Kellerer

Kurzbeschreibung Nie wieder will Celandine in die Schule zurückkehren und die Gemeinheiten ihrer Mitschlerinnen ertragen. Zum Glück kennt sie einen Ort, wo sie all dem entfliehen kann: den Elfenwald. Bei ihren Freunden, dem Kleinen Volk, fühlt sie sich wohl. Doch die friedvolle Idylle des Waldes täuscht. Werden die aufflammenden Kämpfe zwischen den Elfenklönnern Celandine zwingen, ihren Zufluchtsort aufzugeben?